

Einführung von Markus Dreßen und Sabine Schmid

Für ihr Werk „The Future Library Project“ hat die Künstlerin Katie Paterson in einem Wald in der Nähe von Oslo vor wenigen Jahren eintausend Bäume pflanzen lassen. Jene werden das Papier für eine spezielle Buchreihe liefern, die in hundert Jahren gedruckt werden soll. Bis dahin wird jedes Jahr ein*e Schriftsteller*in einen Text beitragen, der bis zum Jahr 2114 noch unveröffentlicht verwahrt wird. Die Pflege des Waldes und seine Erhaltung über den Zeitraum von einhundert Jahren während der Dauer des Projekts findet einen konzeptionellen Gegenpol in der Aufforderung an jede*n Schriftsteller*in, ein Werk mit der Perspektive zu verfassen, in einer unbekanntem Zukunft eine*n interessierte*n Leser*in zu finden.

Dieses Kunstwerk bzw. diese Bibliothek öffnet einen Raum, der uns an Utopien denken lässt. Wir pflanzen selbst in unserer Nähe Bäume und warten, bis sie groß genug sind, um das Papier für unsere Publikationen zu liefern? Es war eines von zahlreichen Projekten, die wir zur Vorbereitung der diesjährigen *It's a book*, ... betrachtet haben. (Zahlreiche weitere Beispiele und Fragen, die wir uns gestellt haben, bilden sich für euch, liebe Lesende, in dem Beitrag von Anna Breit ab.)

Bei der letzten *It's a book*, ... haben wir über Zugang, Zugänglichkeit, Zugangschaffen gesprochen. Heut fragen wir unter dem Titel *It's a book, it's a mess, it's an urgent matter to address*: Wer hat Zugang zu Ressourcen und wie gehen wir mit diesen um? Produktions- und Wertschöpfungsketten in der Buchbranche haben sich in jüngerer Zeit stark verändert. Und viele Initiativen verändern diese selbst, um verantwortungsvoll/er mit Ressourcen umzugehen. Die Auswirkungen, die dies auf unser Wirken hat, lässt uns teils neue Wege gehen und auf neue Entwicklungen und Forschungsansätze in Technologie und Naturwissenschaft blicken. Ruhen wir uns darauf aus, dass Technologien vermeintlich nicht das leisten können, was wir von ihnen erwarten und gar dringend benötigen würden? Sind Recyclingmethoden, Digital- gegenüber Offsetdruck, Print-on-Demand, lokale Produktionsnetzwerke und digitale Alternativen zu Printmedien Wege, die wir einschlagen sollten bzw. folgerichtig bereits eingeschlagen haben? Wie verändern sich Aufmerksamkeitsökonomien, Distributionswege und soziale Vernetzungen, eben auch durch das Digitale? Und wirken Metaphern von Pilz und Rhizom in ihrer Neubetrachtung als Ver- bzw. Entzauberung unserer Netzwerke? All diesen Fragen wollen wir in unserer Publikation betrachten und in Gesprächen auf der Messe und dem Symposium gemeinsam nachgehen.

It's a book,

it's an urgent matter to address

it's a mess,

It's a book,

Publishers	adocs Produktion und Verlag	Hamburg
	Ahorn Books	Berlin
	AKV Berlin	Berlin
	Ankerwechsel Verlag	Hamburg
	BELLA triste e.V.	Hildesheim
Publishers	BOM DIA BOA TARDE BOA NOITE	Berlin
	bring your own book fair	Amsterdam
	Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle	Halle (Saale)
	Camera Austria	Graz
	ciconia ciconia Verlag	Berlin
Publishers	Comsec Books	Leipzig
	Corraini Publisher	Berlin
	Dyer Press	Berlin
	Edit e.V.	Leipzig
	EECLECTIC – Digital Publishing for Visual Culture	Berlin
Publishers	Eigenverlag Zita Oberwalder	Graz
	Falschrum	Berlin
	Felder Books Berlin	Berlin
	Foot Books + Julius Wagner	Leipzig
	Fotohof edition	Salzburg
Publishers	Hartmann Books	Stuttgart
	Ink Press GmbH	Zürich
	Institut für Buchgestaltung HS Bielefeld	Bielefeld
	Institut für Buchgestaltung und Medienentwicklung	Stuttgart
Publishers	Jap Sam Books <small>online only</small>	Prinsenbeek
	kela-mo	Berlin
	kookbooks	Berlin
	Korbinian Verlag	Berlin
	Lubok Verlag	Leipzig
	malenki.net	Albersdorf
Publishers	MaroVerlag/Kapsel	Augsburg
	Martin Schmitz Verlag	Berlin
	M BOOKS	Weimar
	Merve	Leipzig

Publishers	Michalis Pichler	Berlin
Publishers	Missy Magazine	Berlin
Publishers	MMKoehn Verlag	Leipzig
Publishers	MUSS STERBEN	München
Publishers	nGbK	Berlin
Publishers	parasitenpresse	Köln
Publishers	Possible Books	Berlin
Publishers	Present Books	Berlin
Publishers	Prima Publikationen	Stuttgart
Publishers	process*in	Wien
Publishers	publishandprint Verlag	Dresden
Publishers	Redaktionsbüro Ost	Wien
Publishers	Ruhm & Ego	Hamburg
Publishers	Set Margins' publications	Eindhoven
Publishers	SHIFT BOOKS	Berlin
Publishers	Slanted Publishers	Karlsruhe
Publishers	Sonderhefte	Berlin
Publishers	SO-RI	Antwerp
Publishers	Specific Ideas <small>online only</small>	Kansas City
Publishers	Spector Books	Leipzig
Publishers	sphere publishers	Leipzig
Publishers	Stiftung Buchkunst	Frankfurt am Main
Publishers	Textem Verlag	Hamburg
Publishers	Theatre Company Haraki <small>online only</small>	Tbilisi
Publishers	The Eriskay Connection	Breda
Publishers	THE SMART VIEW	Sangerhausen
Publishers	Trottoir Noir	Leipzig
Publishers	Urbanophil Verlag	Berlin
Publishers	Valiz	Amsterdam
Publishers	VC Edition – Visual Communication ZHdK	Zürich
Publishers	Verlag für Handbücher	Stuttgart
Publishers	Verlagshaus Berlin	Berlin
Publishers	Verlag Marian Arnd	Taucha
Publishers	windpark books	Frankfurt am Main
Publishers	zero sharp	Berlin
Publishers	&SHY; magazine	Leipzig/Berlin/Wien

Symposium

Symposium

Symposium

Symposium

Symposium

Symposium

Symposium

13:00 Begrüßung
Agnes Wegner und das Team der *It's a book, ...*
Einführung von Anna Breit

13:30 Vortrag
Hannah Pilgrim:
Materielle Voraussetzungen des Lesens
oder die Geschichten hinter den Geschichten
Moderation: Marika Fleischhauer

14:15 Vortrag
Annette Gilbert:
„Faire la perruque“ – Hijacking der Druckindustrie
im Dienste der Ökologie
Moderation: Helene Otto

15:00 Pause

16:00 Vortrag
Nina Flaitz:
Mycelium Resources
Moderation: Sabine Schmid

16:45 Lecture
Boaz Levin:
Mining Photography: a case study in material histories
Host: Jan Wenzel

17:30 Conversation between
Boaz Levin and Ines Schaber
Host: Jan Wenzel

18:00 Ende

13:00

Begrüßung

Agnes Wegner und das Team der *It's a book, ...*

Einführung

von Anna Breit

13:30 Vortrag

Hannah Pilgrim: Materielle Voraussetzungen des Lesens oder die Geschichten hinter den Geschichten

Moderation:

Marika Fleischhauer

Das digitale Zeitalter lässt uns glauben das Leben würde sich dematerialisieren. Geschichten, Fotos, Bilder ruhen geduldig in einer Cloud und das neue Buch von Berg, Butler oder Solnit kann geschwind mit einem Klick auf den Bildschirm des Tablets oder Handys gezaubert werden. Es lohnt ein Blick hinter die Kulissen der Literatur, hinter die materiellen Voraussetzungen des Lesens, der Bücher, der Handys und Tablets. Und genauso schnell erscheinen die Geschichten hinter den Geschichten von Kupfer, Eisen, Aluminium und Co. Sie gehen in die Ferne, sie konfrontieren, sie haften an uns – wie die gewaltvolle Historie Europas. Hannah Pilgrim wird in ihrem Vortrag und im anschließenden Gespräch mit Marika Fleischhauer auf die materielle Basis der Literatur eingehen und ihre Erfahrungen im globalen Rohstoffkomplex von Südafrika über Schweden bis nach Deutschland mit uns teilen.

Hannah Pilgrim studierte Sozialwissenschaften und Humangeographie in Köln, Bonn und Bergen. Sie beschäftigt sich seit bald zehn Jahren mit der materiellen Basis des Wohlstands in Deutschland/Europa, den kolonialen Kontinuitäten sowie der aktuellen Ausrichtung deutscher/europäischer Rohstoffpolitik. Seit 2020 koordiniert sie bei der NGO PowerShift e.V. das zivilgesellschaftliche Bündnis „AK Rohstoffe“. Der Schwerpunkt des Bündnisses liegt auf den menschenrechtlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen metallischer Rohstofflieferketten, der Verantwortung Deutschlands und den notwendigen Schritten hin zu einer global gerechten Ausgestaltung.

Symposium

Symposium

Symposium

Symposium

Symposium

Symposium

Symposium

Annette Gilbert: „Faire la perruque“ – Hijacking der Druckindustrie im Dienste der Ökologie

Moderation:
Helene Otto

Print-on-Demand (PoD) wird oft als die grünere Variante der Buchproduktion beworben, mit der Überproduktion vermieden und Versandwege reduziert werden. In der Praxis stehen dem aber oft die durchökonomisierten Abläufe und Logiken der PoD-Plattformen und Druckindustrie entgegen. Das bewog Olivier Bertrand, für seinen Verlag Surfaces Utiles und sein Typo-Magazin *La Perruque* eigene Strategien zur Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks zu entwickeln: Seine Publikationen trotz er ungenutzten Freiflächen von Druckbögen ab, die sonst in den Müll wandern würden. Diese Form des Hijackings beschreibt er mit dem französischen Ausdruck „faire la perruque“. Gemeint ist damit die populäre Praxis, Ressourcen des Arbeitgebers (Material, Maschinen, Zeit) zu eigenem Vorteil zu nutzen, was Michel de Certeau als ökonomische Umfunktionierung preist, die mit der Rückkehr einer sozio-poetischen Ethik in das ökonomische System einhergehe.

Annette Gilbert ist Literaturwissenschaftlerin mit besonderem Interesse an experimenteller, avantgardistischer und konzeptueller Literatur und Kunst sowie an Produktions-, Publikations- und Distributionspraktiken im postdigitalen Zeitalter. Jüngste Veröffentlichungen: *Library of Artistic Print on Demand. Post-Digital Publishing in Times of Platform Capitalism* (Hg. mit Andreas Bülhoff, Spector Books 2023); *Literature's Elsewheres. The Necessity of Radical Literary Practices* (MIT Press 2022); *Digitale Literatur II* (Hg. mit Hannes Bajohr, Text + Kritik 2021); *Publishing as Artistic Practice* (Hg., Sternberg Press 2016); *Unter dem Radar. Underground- und Selbstpublikationen 1965–1975* (Hg. mit Tania Prill und Jan-Frederik Bandel, Spector Books 2016).

16:00 Vortrag

Nina Flaitz: Mycelium Resources

Moderation:
Sabine Schmid

Mycelium Resources schafft als offenes und lebendiges Archiv freien Zugang zu Ergebnissen und Erkenntnissen der aktuellen Myzel-Forschung.

Das Potenzial, das Myzel als Werkstoff bietet, wird zunehmend erkannt und erfährt mehr und mehr Anwendung in Architektur, Verpackungstechnik und Design. Die Fähigkeit von Pilzen jegliche organische Materie abzubauen und daraus Myzel zu produzieren, kann genutzt werden, um bestehende, nicht nachhaltige Materialien zu ersetzen. Es kommen zwar immer mehr neue pilzbasierte Materialien auf den Markt, bisher werden jedoch kaum Produkte in industriellen Verfahren hergestellt.

Um nachhaltige Projekte in großem Maßstab voranzubringen, wird die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftler*innen und Gestalter*innen entscheidend.

Mycelium Resources versteht sich als Schnittstelle, die Expert*innen aus verschiedenen Disziplinen die Möglichkeit bietet, sich zu repräsentieren und zu vernetzen, indem es eine gemeinsame Datenbank bereitstellt.

Nina Flaitz verortet zwischen Stuttgart und Lausanne – arbeitet an visueller Gestaltung und konzeptbezogener künstlerischer Beratung. Seit ihrem Diplom in Kommunikationsdesign an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart 2022 ist sie als Mitgründerin des Studios Flaitz Rother in allen Bereichen des Print- und Interaktionsdesigns tätig. Sie entwickelt hauptsächlich visuelle Identitäten, Publikationen und Webseiten für kulturelle Institutionen, Unternehmen und Privatpersonen. Flaitz ist Gründerin der Forschungsplattform *Mycelium Resources*, über die sie ihre Expertise als Designerin in Projekte mit nachhaltigen Ambitionen einbringt und Forschung zu umweltfreundlichen Druckanwendungen betreibt.

16:45 Lecture

Boaz Levin: Mining Photography: a case study in material histories

Host: Jan Wenzel

For his talk, curator and writer Boaz Levin will present his recent exhibition *Mining Photography: The Ecological Footprint of Image Production*, dedicated to the material history of key resources used for image production, addressing the social and political context of their extraction and waste and its relation to climate change. Ever since its invention, photography has depended on the global extraction and exploitation of so-called natural resources. During his talk, Levin will focus on a section from the exhibition that was dedicated to the material and social history of photographic paper and its coating. He will ask, what might an environmental art history—as opposed to a history of environmental art—look like, and what challenges might such a narrative present.

Boaz Levin is a Berlin-based writer, curator, occasional filmmaker, and editor of Cabinet Magazine's Kiosk. Together with Vera Tollmann and Hito Steyerl, he was the founder of the Research Center for Proxy Politics (2014–2017). He was co-curator of the Biennale für Aktuelle Fotografie in 2017, which takes place in Heidelberg, Mannheim and Ludwigshafen, and was co-curator of the third Chennai Photo Biennale, 2021. Levin has curated numerous expansive exhibitions in museums around the world, most recently, he co-curated *Mining Photography: The Ecological Footprint of Image production*, an exhibition that was shown at the Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, is currently on view at KunstHausWien, and will travel next to Gewerbemuseum Winterthur. He is the author of *On Distance* (Atlas Projectos 2020).

Symposium

Symposium

Symposium

Symposium

Symposium

Symposium

Symposium

17:30

Conversation

between Boaz Levin and Ines Schaber

Host: Jan Wenzel

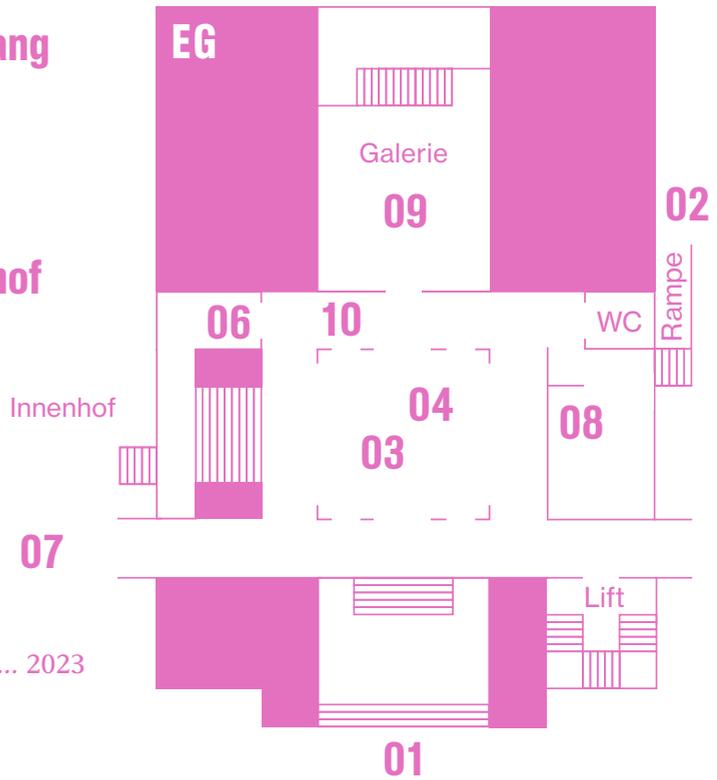
Ines Schaber ist Künstlerin und schreibt. Sie unterrichtet seit 2021 an der HGB und leitet dort die Klasse für Fotografie und Medien. Seit 2005 verfolgt sie die Idee eines „working archive“, eines Archivs, das nicht durch die Ablage von Dokumenten und Wissen gekennzeichnet ist, sondern das den Raum einer aktuellen Wissensproduktion darstellt. Diese zeigt sie auch in Veröffentlichungen, wie zum Beispiel in *Who says concrete doesn't burn, have you tried?* (mit Mathias Heyden), *Das Arbeitshaus: Raum Breitenau* (mit Avery Gordon), und *Notes on Archives*. Sie war Mitglied der Berliner Künstler*inneninitiative haben und brauchen, und Co-Begründerin der *Berliner Hefte zu Geschichte und Gegenwart der Stadt* (mit Valeria Fahrenkrog, Joerg Franzbecker, Erik Göngrich, Heimo Lattner und Florian Wüst).

Jan Wenzel hat zusammen mit Markus Dreßen und Anne König 2001 in Leipzig die Zeitschrift *Spector cut+paste* gegründet. Seit 2008 publizieren die drei unter dem Verlagsnamen Spector Books auch Bücher. Als Autor und Herausgeber hat Wenzel an einer Vielzahl von Buchprojekten mitgearbeitet. Das von ihm herausgegebene Buch *Das Jahr 1990 freilegen* war im Jahr 2020 für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert und erhielt den Preis der Stiftung Buchkunst sowie die Goldmedaille im Wettbewerb der Schönsten Bücher aus aller Welt. In der Zeitschrift *Camera Austria* veröffentlicht er von 2013–2018 regelmäßig seine Rubrik „The Revolving Bookshelf“, die sich mit der Form des Fotobuches auseinandersetzt.

18:00

Ende

- 01 Eingang
- 02 Barrierefreier Eingang
- 03 Messe
- 04 Students' Projects
- 05 Symposium
- 06 Drinks & Snacks
- 07 Zugang zum Innenhof



WLAN-Zugang
 Netzwerk: eduinfo
 Veranstaltung: *It's a book, ...* 2023
 Passwort: cadb5-2023

08 HGB Radio: *It's a Sonic Lobby*

HGB Radio is a student organized radio where all students can air what they want. It stands within the context of self-organization and different forms of collective work. As a platform it tries to enable visibility as in audibility of sound, music, text and spoken word. The radio explores the medium as a communal and communicative practice interested in experimental encounters between transmitters and recipients. During *It's a book, ...* the radio will host its reappearing live format Sonic Lobby in room 0.69 with a streamable program around music, booky talks and readings.



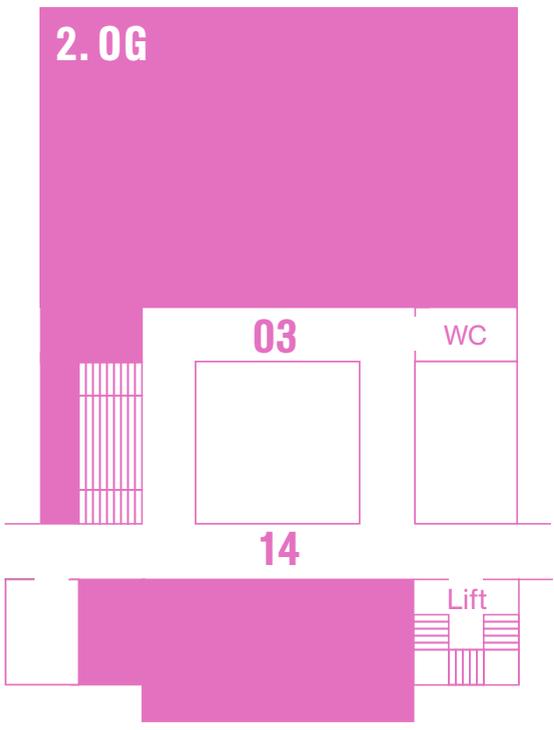
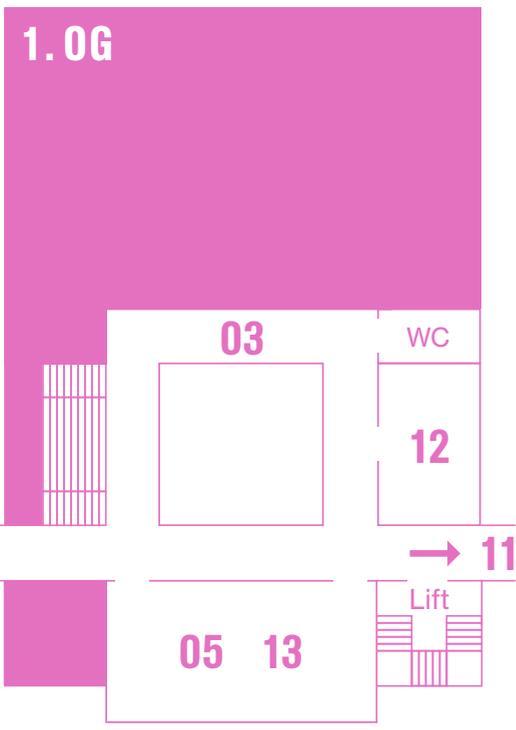
Raum 0.69

09 Maria Lassnig: *Über die Präzision der Gefühle / On the Precision of Feeling*

Ausstellung, kuratiert von Ilse Lafer und Peter Pakesch (Maria Lassnig Stiftung) mit dem Team der HGB-Galerie.
HGB Galerie

10 Studierende der HGB zeigen ihre Publikationsprojekte

Tisch



11 Klasse Klasse

Die Klasse für Fotografie und Medien präsentiert Arbeiten von Studierenden.

Raum 1.9

12 A slip of the tongue

Die Studierenden der Klasse für Typografie zeigen zusammen mit ihrer Vertretungsprofessorin Anja Kaiser und André Grau verschiedene Projekte.

Raum 1.44

13 Teil der Bewegung – Lyriknacht.

Eine lange Nacht der Dichtung, Lesung mit Musik

Veranstalter*innen:
poetenladen, Schöffling Verlag, kookbooks, Verlagshaus Berlin, EDIT, KOOK, parasitenpresse
Festsaal, 20:00 – 23:00 Uhr

14 Klassen für Malerei

Studierende aus der Klasse Grahmert/Holstein und der Klasse Speier zeigen Druckgrafiken und Zines.

Tisch

It's a book, ..., das jährliche Zusammenkommen von unabhängigen Verlagen und Publizierenden, findet 2023 zum dreizehnten Mal statt. Entwickelt als Markt- und Tauschplatz von Publikationen verschiedenster Art wie auch von Ideen und Debatten, versteht sich die *It's a book, ...* als ein offener Raum für ein kommunikatives Miteinander und als Teil einer sich selbst sichtbar machenden Gemeinschaft.

Alle ineinandergreifenden Bereiche der *It's a book, ...* – Buchmesse, Publikation, Studierendenwettbewerb, Symposium und Website – wurden mittlerweile zum zehnten Mal in Folge im Rahmen eines Projektseminars von Studierenden der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig entwickelt. Zudem unterstützen viele Interessierte das Projekt u.a. über den Verein open book society, der künftig die Trägerschaft der *It's a book, ...* übernehmen wird.

www.itsabook.de
www.hgb-leipzig.de
www.openbooksociety.de

It's a book, ... was founded in 2010 by Johannes Kirsten, Anne König and Jan Wenzel in collaboration with Markus Dreßen.

Hosted in cooperation with open book society e.V.

Kindly supported by HGB Leipzig

H G B

The Academy of Fine Arts Leipzig as well as this event are co-financed by public taxes from the budget approved by the members of the Saxon state parliament.

A project by Anna Breit, Barbara Galizia, Marika Fleischhauer, Merle Petsch, Emil Kowalczyk, Alexey Malygin, Helene Otto, and David Wahrenburg with support of Prof. Markus Dreßen, Albrecht Gäbel, and Dr. Sabine Schmid

Symposium guests: Nina Flaitz, Annette Gilbert, Boaz Levin, Hannah Pilgrim, Ines Schaber, Jan Wenzel

Symposium: Helene Otto, Marika Fleischhauer, Sabine Schmid

Coordination publishers: Albrecht Gäbel
Spatial design: Alexey Malygin,

Barbara Galizia, Emil Kowalczyk, Helene Otto, Merle Petsch

Paper rolls: Druckerei Vetter, Radeburg

Student projects: Emil Kowalczyk, Merle Petsch

Website

Development: Wolfgang Schöffel (UNFUN Studio) and David Wahrenburg

Concept and Design: Anne Dietzsch and Emil Kowalczyk

Usability: Michael Seibert (UNFUN Studio)

Public relations: Albrecht Gäbel, Emil Kowalczyk, Maren Schleimer, Meike Giebeler, Sabine Schmid

Visual concept: Barbara Galizia, Alexey Malygin

Publication: Alexey Malygin, Anna Breit, Barbara Galizia

Landscape: Anna Breit

Editing: Sabine Schmid

Printing: HGB Graphic Workshops

Bookbinding: Buchbinderei Mönch, Leipzig

Print run: 500 copies

Thank you Diane Backsmann, Lutz Engisch, Nina Flaitz, Annette Gilbert, Katharina Köhler, Ilse Lafer, Boaz Levin, Thomas Locher, Killian Menzel, Johannes Oestringer, Hannah Pilgrim, Nancy Rauh, Ines Schaber, Gerhard Steidl, Andrea Tinnes, Agnes Wegener, Jan Wenzel, Uwe Wellmann and many more

© 2023 for this edition: artists, authors, designers, photographers.

In some cases it was not possible to identify the copyright holders for images and/or quotes. Legitimate claims will of course be settled in line with the usual agreement.

Colophon

Colophon

Colophon

Colophon

Colophon

Colophon

Colophon

Colophon